Marburger Bündnis

„Nein zum Krieg!“

Verhandeln statt Schießen!

15.Mai 2023: Internationaler Tag der Kriegsdienstverweigerung

Schutz und Asyl bei Kriegsdienstverweigerung, Desertation und Militärdienstentziehung - auch für Menschen aus Russland, Belarus und Ukraine!

Immer mehr Menschen aus Russland, Belarus und der Ukraine weigern sich, sich an dem Krieg in der Ukraine zu beteiligen.

Sie sind
- Kriegsdienstverweigerer: Sie geben nach der Einberufung eine persönliche Erklärung ab, nicht zum Militär zu gehen.
- Deserteure: Sie flüchten nach Erhalt der Einberufung oder während des Militärdienstes
-und in ihrer Mehrheit „Militärdienstentzieher“: Sie entziehen sich vor der möglichen Rekrutierung dem Zugriff des Militärs.

Kriegsdienstverweigerung ist 2011 vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte als Menschenrecht anerkannt worden.

Aber selbst diejenigen, die Kriegsdienstverweigerer sind, haben in Deutschland erhebliche Probleme bei einem Asylantrag:
Bürokratische Hürden und zu hohe Beweisanforderungen führen dazu, dass die meisten dieser Anträge scheitern.

Noch problematischer bis aussichtslos ist es für Deserteure und erst recht für Militärdienstentzieher, die aber ebenso unseren Schutz vor Verfolgung durch ihre Herkunftsstaaten verdienen.

Wir fordern:

Unbürokratischer Schutz und Asyl für Kriegsdienstverweigerer, Deserteure und Militärdienstentzieher aus Russland, Belarus und der Ukraine!

Nähere Informationen einschließlich Hinweis auf Beratungsangebote unter www.connection-eV.org

V.i.S.d.P.: *antikriegsbuendnismarburg.de* *13.05.23*